

SPRACHROHR

Pfarrgemeinde Neuhofen im Innkreis



WORUM ES GEHT

Jahrgang 42/194

Juni 2026



Katholische Kirche
in Oberösterreich

WORUM ES GEHT

WORUM ES GEHT

Je näher der Sommer kommt, desto stärker zieht es mich in die Berge. Seit Pfingsten schauen die Berggipfel, die bei klarem Wetter von den höheren Lagen in Hohenzell aus zu sehen sind, einladend aper herüber. Übermorgen ist Fronleichnam, und ich hab noch keine einzige Wanderung unternommen – abgesehen von der Neuhofener Fußwallfahrt nach Maria Schmolln am 1. Mai. Die war eh schön, aber halt nicht alpin. Dabei ginge es eigentlich *darum* im Leben: ums Bergsteigen und ums Musikmachen und Singen.

Also - abgesehen von den alltäglichen Notwendigkeiten, natürlich.

Ah, ja, um die Liebe geht's natürlich auch.

Aber Bergsteigen, Singen und Musizieren sind mir heute in der Früh beim Aufwachen klar vor Augen gestanden. Quasi als idealer Lebenszweck.

Nach dem Morgenlauf am Schreibtisch sitzend, sieht die Sache schon anders aus. *Für mich* sind Berge und Singen und Musizieren übers Jahr verteilt unverzichtbar. *Andere* spielen Fußball und fahren Motorrad und sind da in ihrem Element. Man kann nicht behaupten, der eine Lebensvollzug sei wesentlicher und wichtiger als der andere. Sofort überfällt mich bei dieser Erkenntnis eine Kalenderspruch-Weisheit: *Was auch immer du tust, tu es mit Liebe*. Aber was heißt das? Wie tu ich da? Leider sind manche Arbeitserfordernisse mit Unlust und Überstunden und Frust verbunden. Manche Verhaltensweisen meiner Mitmenschen rufen geradezu Hassgefühle hervor. Leider. Immerhin: Gegen aggressive Stimmungen und angstbesetzte Gedanken hab ich so meine Rezepte. Laufen ist eins davon. Oder schwimmen. Wirkt aber nur, solange ich mich dabei in einen größeren Sinnzusammenhang eingebettet fühle. Das Wort *Ausgleichssport* erinnert allzu sehr an das Rad im Hamsterkäfig.

Auch der *Sommerurlaub* müsste idealerweise irgendwas jenseits der bloßen Regeneration der Arbeitskraft sein. Der alleinige Lebenszweck oder die einsame Sinns Spitze kann ein Urlaub aber auch nicht sein.

- Jesus, was sagst du zu dem Thema?
- Zu welchem?
- Dem Sinn des Lebens: Worin siehst du denn?
- Hm. Damals vor 2000 Jahren hab ich ihn *das Reich Gottes* genannt.
- Wie nennst du ihn heute?
- Hm. Wie würdest du ihn gerne benennen?
- Puh. Für mich ist das *Wandern in den bergenden Bergen* zentral. Da geht mir das Herz auf. Da geh ich auf. Aber sag das mal einem Fußballer.
- Der könnte dir dann immerhin erzählen, was für ihn ein richtig gutes Spiel ausmacht. Was gefällt dir in den Bergen so, dass dir das Wandern bedeutender vorkommt als die tägliche Laufrunde?
- Eben das Nicht-Alltägliche! Gebirgsbäche, Almrausch, Heidelbeeren, Kletterfelsen, Steinböcke, Gipfeljausen und eine Sicht bis zum Glockner oder zum Ortler.



WORUM ES GEHT

- Alles allein?
- Na. Gern auch mit einem Freund. Oder mit der Familie. Oder mit den Ministranten.
- Singt ihr da auch?
- Kommt schon vor. *In die Berg bin i gern. Laudate omnes gentes.*
Hast du damals gesungen, Jesus?
- Schon. Die Psalmen singt man ja eher, wenn man mit ihnen betet.
Man ratscht sie nicht einfach runter. Zum Beispiel.
- Was hältst du vom Musikhmachen?
- Wenn's wer kann. Lebt eure Talente! Flötespielen, Fußball, Klettern, Tanzen, Garteln, Backen, Stricken – was ihr wollt.
- Und was ist mit der Liebe?
- Schau, ob du sie entdecken kannst in den Dingen.
Vom Schlafen angefangen über dein Gehen und Radfahren weiter über dein Essen und Trinken zu deinem Umgang mit den Menschen bis hin zu deiner Arbeit.
- Und das Beten?
- Ist ein Weg, zum Lieben zu finden. Ein Weg, die Dinge mit Liebe machen zu können. *Bittet und es wird euch gegeben. Sucht und ihr werdet finden. Klopft an und es wird euch geöffnet.* (Matthäus 7,7).
- Hab ich schon öfters gehört.
- Tust du's?

Liebe Leserinnen und Leser,
ich wünsche Euch einen schönen Sommer!
Robert Kettl, Seelsorger



Nachfolgend einige Fotos von Brigitte Moser von der diesjährigen Neuhofener Fußwallfahrt nach Maria Schmolln am 1. Mai:



*1 ... HERR, mein Herz überhebt sich nicht,
nicht hochmütig blicken meine Augen,
ich gehe nicht um mit großen Dingen,
mit Dingen, die mir nicht begreiflich sind.
2 Vielmehr habe ich besänftigt,
habe zur Ruhe gebracht meine Seele.
Wie ein gestilltes Kind bei seiner Mutter,
wie das gestillte Kind, so ist meine Seele in mir.
3 Israel, warte auf den HERRN
von nun an bis in Ewigkeit!*



Meine Gedanken zum Psalm 131

Im Pfarrblatt vom März 2026 hat mich ein Teil des Einleitungstextes von Robert Kettl sehr berührt. Ich bin mit ihm in Austausch darüber gegangen und gerne seiner Bitte nachgekommen, meine Gedanken im nächsten Pfarrblatt zu teilen.

Gerade Großmutter eines Frühchens geworden, zog mich ein Vers des Psalms 131 ganz besonders an.

**„Ich ließ meine Seele ruhig werden und still;
wie ein kleines Kind bei der Mutter ist meine Seele still in mir.“**

(aus der Einheitsübersetzung 1980)

Roberts Frage war:

„Kann ich mir von dem was abschauen - als Leitbild zu einer positiven Lebenseinstellung?“

Seine Gedanken gingen eher dazu, dass die absolute Hilflosigkeit des Babys, seine Abhängigkeit nicht als Vorbild eines gelingenden Lebens als Erwachsener taugt.

Doch in mir entstand ein ganz anderes Bild.

Plötzlich schien es mir ganz klar, dass wohl nie mehr im Leben die tiefe Verbundenheit, das uneingeschränkte Vertrauen zur Quelle des Lebens, das reine Bewusstsein im Wesenskern des Herzens so untrüglich und sicher sein würde wie bei einem Baby. Dieses Abbild der Ruhe und Stille strahlt in absoluter Selbstverständlichkeit Vertrauen aus.

Ja, Babys sind alleine nicht lebensfähig, sie sind abhängig von der Liebe des Umfeldes. Die Seele dieser Wesen jedoch ist rein und frisch und weise.

Wahrscheinlich nie mehr im Leben sind wir so „allwissend“ im Sinne von „mit der großen Weisheit verbunden“ wie als Baby. Sie scheinen noch zu wissen, dass das Leben ein Geschenk ist, dem man staunend begegnen soll und dass Liebe ganz selbstverständlich ist und ein Ja zur Zugehörigkeit bedeutet.

In dieser Reinheit sind sie die besten Vorbilder für uns. Auch in der Erinnerung, immer wieder einmal ruhig und still zu werden, um die innere Stimme wieder wahrnehmen zu können, sind sie

MEINE GEDANKEN – DEINE GEDANKEN

vorbildhaft. Und dieses Im-Hier-und-Jetzt-Sein wäre auch eine Gelegenheit für uns Erwachsene, von ihnen zu lernen.

Könnte es sein, dass die Welt ein besserer Ort wäre, wenn wir uns wieder öfter daran erinnern würden, wie wir am Anfang waren und wie es sich angefühlt hat?

Das Kind in uns stirbt nicht, und ich würde mir wünschen, dass wir uns als 10xkluge Erwachsene öfter in die Stille des Herzens begeben, um dieses Kind zu besuchen. Vielleicht würde es uns an der Hand nehmen, mit uns über eine Wiese laufen, Blumen pflücken, Tiere beobachten, ein Lied singen, tanzen, einen Stein ins Wasser werfen und die Ringe beobachten ... Die Welt würde eine staunende werden. Das Ich könnte zurücktreten und dem Selbst ein wenig mehr Raum geben.

An all das können uns Babys und Kinder immer wieder erinnern. Sie vermögen uns das alles zu vermitteln, sie berühren uns mit ihrem Lächeln, ihrer Neugier, ihrem selbstverständlichen Zugehen auf alle und alles - sie sind purer Ausdruck tiefsten SEINS.

Und daher bin ich zum Fazit gekommen, dass sie hervorragende Vorbilder für gelingendes Leben sein können.

Der Sinn eines Babys ist zu SEIN - ist das nicht göttlich?

Ich bin sehr dankbar, dass mich das Pfarrblatt immer wieder dazu anregt, mich mit den Inhalten auseinanderzusetzen.

Danke für diese Möglichkeit.



Andrea Kuprian-Farcher



Nachdem das Kindernest ins freigewordene ehemalige Arzthaus übersiedelt ist, sind im Pfarrhof die bisherigen Kindernest-Räumlichkeiten frei und neu zu vermieten – geeignet als Praxisräume für Therapeuten o. ä.

Gesamtfläche 38,3 m² (= 2 Räume mit 13,4m² und 24,9 m²)

Weiters zur Mitbenutzung:

Vorraum (13,2 m²), Küche (11m²) und WC (6 m²)

Miete ohne Betriebskosten € 416,-

InteressentInnen bitte im Pfarrbüro melden!

Telefon 07752/82 430 oder bei

Seelsorger Robert Kettl Mobil 0676/8776 5246

Mail: pfarre.neuhofen.innkreis@dioezese-linz.at



PFARR- GRÜNDUNGSFEST

Sonntag, 12. April 2026



Lange hat es gedauert, bis wir auch offiziell eine Pfarre – nämlich die Pfarre Ried im Innkreis – geworden sind. Mehrere Einsprüche, die zuerst in Rom bearbeitet werden mussten,



haben den Beginn verzögert. Rein rechtlich wurde die neue Pfarre dann mit 1. Juli 2025 errichtet. Doch gefeiert haben wir den Zusammenschluss der 19 Pfarrgemeinden erst jetzt - in einer schönen gemeinsamen Messe am Weißen Sonntag, dem Sonntag nach Ostern. Den Feierort, die Stadtpfarrkirche Ried, erreichten mehrere Gruppen zu Fuß in einer Sternwallfahrt von den Ausgangspunkten Kapuzinerkirche, Messegelände Ried, Stadtfriedhof und Konvikt/Landesmusikschule. Die Neuhofener Gruppe startete bei der eigenen Pfarrkirche. Eindrucksvoll war die große Anzahl an Seelsorgern und Seelsorgerinnen sowie an ehrenamtlichen Wort-Gottes-Feier-Leiter:innen und an Ministranten, die aus den Teilgemeinden in ihren liturgischen Gewändern teilnahmen.



Pfarrer Wolfgang Schnölzer betonte in der Predigt das Gemeinsame und Verbindende in der Unterschiedlichkeit und der Vielzahl der Pfarrgemeinden. Eine eigens für diesen Zweck gegründete Projektband sorgte für besondere Lebendigkeit beim Gottesdienst.

PFARRGEMEINDE AKTUELL



Wasser aus jeder Pfarrgemeinde wurde zusammengegossen und am Ende – vereint – wieder in Flaschen abgefüllt – als Weihwasser zum Mit-nach-Hause-Nehmen: ein schönes Symbol!

Bei der Agape ergaben sich nette Gespräche.

Brigitte Moser



FIRMUNG

HEILIGE FIRMUNG



Neuhofen 19. 4. 2026

Die Firmung ist immer ein spannendes Erlebnis im Leben eines Jugendlichen – man muss sich überlegen, ob man gefirmt werden will und wer für das Amt des Paten in Frage kommt. Zu wem habe ich so viel Vertrauen, dass er mein Firmpate wird? Und will er oder sie das überhaupt – nun zumindest diese Frage ist meist unbegründet. Es wurden heuer in Neuhofen 30 Kandidat:innen durch Bischofsvikar Prof. Dr. Christoph Baumgartinger gefirmt.



ERSTKOMMUNION

ERSTKOMMUNION

19 Kinder wurden heuer in verschiedenen Tischmütter-Gruppen für diesen großen Tag vorbereitet und konnten am 26. April das Sakrament der Heiligen Kommunion zum ersten Mal erhalten. Bei strahlendem Sonnenschein war es ein Fest für die ganze Pfarrgemeinde.



Hinten (von links nach rechts)

VD Manuela Gross,
Seelsorger Robert Kettl,
VOL Manuela Furtner,
Pfarrer Wolfgang
Schnölzer,
VOL Doris Mairinger, RL
Christa Freudlinger-Hager

Mitte (von links nach rechts)

Weinberger Christoph,
Freiling Tina, Leitner
Simon, Gelhart Anna,
Leitner David,
Burgstaller Lina, Trost
Kilian, Klingesberger
Konstantin, Stefl
Maximilian, Kreische Leo

Vorne (von links nach rechts)

Mühlbacher David, Blaschofsky Oskar, Brunneder Sophia, Fiderer Klara, Murauer Lola, Schrattecker Sophia, Murauer Anna, Oberauer Franz, Auzinger David



Bilder und Berichte: Brigitte Moser

MINISTRANTEN

Mini-Tag zu Pfingsten war beGEISTerd

Gemeinsam feiern, singen, beten, spielen, rätseln, Cocktails mixen, essen, Spaß haben: das war der erste Ministrantentag der neuen Pfarre Ried!

Über 60 Ministrant:innen aus elf verschiedenen Pfarrgemeinden trafen sich am Pfingstsonntag mit Pfarrer Wolfgang Schnölzer, Beauftragter für Jugendpastoral Evelyn Gnigler und vielen Ehren- und Hauptamtlichen Helfer:innen zu einem Tag der Gemeinschaft für Minis.

Nach dem Check-in startete das Programm in der Kirche. Dort wurden die Minis aller

anwesenden Pfarrgemeinden jeweils mit einem tosenden Applaus begrüßt. Wie die Profis unterstützten die Kids unsere Band mit ihrem begeisterten Gesang, rhythmischem Klatschen und Bewegungen.

Nach einem Impuls und ein paar lustigen Videos zum Thema Ministrieren trafen sich alle im Pfarrsaal, wo die Pfarrgemeinden gegeneinander beim MINI - 1, 2 oder 3 antraten. Die oft richtig schwierigen Fragen wurden überraschend gut beantwortet und schließlich ergatterten Aurolzmünster, Neuhofen und Peterskirchen mit je zehn von zehn Punkten den ersten Platz. BRAVO!!!

Nach einer gemütlichen Jausenpause bei herrlichem Wetter starteten die Workshops.



Für den rätselfreudigen Teil der älteren Ministrant:innen gab es ein besonderes Escape Room Abenteuer zu lösen.



Die Sportler nutzten das schöne Wetter zu Spiel, Spaß und Bewegung am Sportplatz, während eine Gruppe von Jungs ihre

Geschicklichkeit beim Wuzzel - Turnier unter Beweis stellte. Besonders angesagt war das "Cocktail - Mixen" - hat hervorragend geschmeckt und ganz toll ausgeschaut!!!

In der Zwischenzeit wurde in der Kirche fleißig für die Eucharistiefeier geprobt, zu der alle Ministrant:innen als krönendem Abschluss des Tages ihre Minigewänder anziehen durften.



MINISTRANTEN

Der gemeinsame Gottesdienst war wunderschön, die Stimmung feierlich und begeisternd zugleich.



Es war ein wunderbarer Tag voll mit schönen Begegnungen, spürbarer Begeisterung, Fröhlichkeit und Spannung, Spaß und Action, Tiefe und Gebet, Musik und Bewegung, ...und vielen genialen Talenten, die hier ein großartiges Fest der Freude und Gemeinschaft ermöglicht haben.

Danke!!

Evelyn Gnigler



MINISTRANTEN



MINISTRANT MINISTRANTIN WERDEN

Was tun Ministranten und Ministrantinnen?
Sie helfen beim Gottesdienst
und machen ihn schöner.



Sie läuten Glocken, schlagen auf den Gong, tragen Kerzenleuchter, bringen Brot und Wein zum Altar, sammeln Spendengeld, bringen das Weihwasser und schwingen das Weihrauchfass – und sind vorne mit dabei beim Feiern, Beten und Singen. Das Wort „ministrieren“ kommt aus dem Lateinischen - wie das Wort „Minister“. Es bedeutet „dienen“. Die Ministranten und Ministrantinnen machen den Leuten im Gottesdienst eine Freude – und sich selbst auch. Wenn wir anderen und uns selbst eine Freude bereiten, dann wird die Welt ein Stück schöner. So dienen wir Gott. Außerdem bedeutet Ministrant sein: In einer Gemeinschaft sein, spielen & Spaß haben.

**Die erste Schnupper-Ministrantenstunde ist am Freitag, 19. Juni um 16:00,
die zweite Schnupper-Ministrantenstunde ist am Mittwoch, 24. Juni um 17:00,
Treffpunkt Pfarrhof.**

Zum Ministrieren-Lernen trifft sich die Gruppe der neuen „Minis“ nach Schulbeginn im Herbst **einmal wöchentlich für eine Stunde** nach Übereinkunft, - so, dass alle Zeit haben!

Die neuen „Minis“ werden am **Christkönigssonntag, 22. November um 9:00 Uhr** im Rahmen des Pfarrgemeindegottesdiensts feierlich in die Reihe der Ministranten und Ministrantinnen aufgenommen.

Danach ist der **Zeitaufwand für's Ministrant:in-Sein** sehr **überschaubar**:

- **circa 2mal im Monat ministrieren**
(einmal am Sonntag um 9:00, einmal am Mittwoch um 19:00, gelegentlich bei einem Begräbnis oder bei einer Hochzeit)
- **1 Ministrantenstunde pro Monat**
- **1 ein- bis zweitägiger Ausflug pro Jahr**

Daher meine Bitte an alle Eltern: Lasst Eure Kinder ministrieren, wenn sie wollen! Ministrieren gehört auch zu unserer christlich-abendländischen Identität, ist Teil unserer Kultur. Voraussetzung für alle Interessierten ist die Erstkommunion. Man kann auch später noch mit dem Ministrieren beginnen.



Robert Kettl, Seelsorger

Ja, ich möchte ministrieren lernen!

Unterschrift des Kindes

Ich bin einverstanden, dass mein Kind ministrieren lernt.

Unterschrift eines Elternteils

Adresse:

E-Mail:

Mobiltelefon:

Das große **DANKE** ...

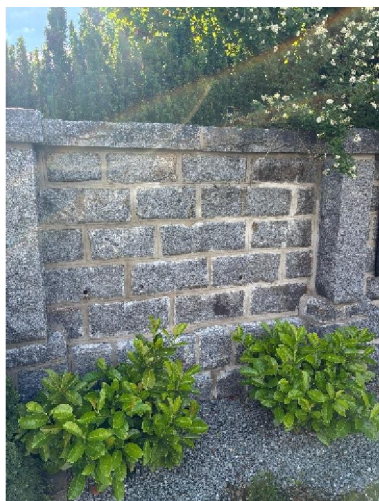
im Namen der Pfarrgemeinde sage ich diesmal schlicht und einfach dem Redaktionsteam unseres SPRACHROHRS: der langjährigen Layouterin **Rosi Fischerleitner**, dem ebenfalls schon langjährigen und bewährten Fotografen **Hans Binder**, der Seelsorgeteam-Sprecherin, Fotografin und Verfasserin vieler Beiträge **Brigitte Moser** sowie der Kinderseiten-Gestalterin **Maria Felix-Vorhauer**.

DANKE für Eure wertvolle Arbeit und Mühe für unser Pfarrgemeinde-Blatt SPRACHROHR!

*

Den **Minitag** hat die Jugendpastoral-Beauftragte Evelyn Gnigler mit viel Einsatz vorbereitet und geleitet. **DANKE!** Von Neuhofen nahmen 9 Minis daran teil und hatten viel Spaß bei den Workshops. Auch die Stimmung beim Gottesdienst war pfingstlich gut!

Robert Kettl



Die **Renovierung der Friedhofsmauer Ost**, welche den pfarrgemeindeeigenen alten Teil vom gemeindeeigenen neuen Teil unseres Friedhofs trennt, konnte rechtzeitig vor Ostern abgeschlossen werden. Zunächst wurden von der Steinmetz-Firma Fruhwirth alle an der Wand befindlichen Platten (oder Kreuze) abgenommen. Dann wurden durch die Firma Mitterhauser die alten Fugen herausgeschlagen, woran sich seitens der Pfarrgemeinde Hermann Emprechtinger und Johann Gruber tatkräftig beteiligten – **DANKE!** Die Neuverfugung erfolgte ebenfalls durch Arbeiter der Firma Mitterhauser. Danach wurden die Grabplatten neu montiert. Einzelne Grabnutzungsberechtigte nutzten die Gelegenheit, in Eigeninitiative Änderungen bzw. Verbesserungen an ihren Grabanlagen vorzunehmen, die zum Teil erst fertiggestellt werden müssen.

Für die Pfarrgemeinde Neuhofen betragen die Gesamtkosten rund 21.000,- Euro.

Für Spenden dafür sind wir sehr dankbar:

Konto IBAN: AT79 3445 0000 0371 1793 lautend auf Pfarrkirche Neuhofen

Wer den Spendenbetrag steuerlich geltend macht, möge bitte den Verwendungszweck: **Sanierung Friedhofsmauer Ost**, den eigenen Namen und das Geburtsdatum anführen.

Für den Pfarrgemeinderat:

Gabriele Eichberger, Finanzverantwortliche

Robert Kettl, Seelsorger

Dorffest

Pfingstsonntag, 24. Mai
2026

Das Dorffest wurde nach der Absage im letzten Jahr heuer ein großer Erfolg.

Die zahlreichen teilnehmenden Vereine boten verschiedenste kulinarische Köstlichkeiten an.

So war für jeden Geschmack etwas dabei. Wir vom Pfarrgemeinderat haben uns heuer für Kaspressknödel und Kaiserschmarrn entschieden. Wir hoffen, es hat euch geschmeckt!

Wir danken unseren Helfern und Helferinnen, die teilweise den ganzen Tag bei uns am Stand verbracht haben – es war heiß, aber es hat auch Spaß gemacht – *Vergelts Gott!*



Brigitte Moser



Fotos: Hans Binder



Besuch der Goldhaubengruppe bei der Lebenshilfe

Es war uns eine große Freude, dass wir der Lebenshilfe eine **Spende in Höhe von € 2500,-** übergeben konnten!

Bei unserem Besuch wurden wir von den Klienten der Lebenshilfe sehr herzlich begrüßt und es machte ihnen auch sichtlich Spaß, mit uns fotografiert zu werden.

Nach der Übergabe wurden wir noch zu einer Führung in der Einrichtung eingeladen und über ihre Tätigkeiten, Schwerpunkte und Ziele informiert.

Es ist gut zu wissen, dass es so viele kompetente Menschen gibt, die sich um unsere beeinträchtigten Mitmenschen kümmern und ihnen die Möglichkeit geben, ihre Talente und Fähigkeiten einzusetzen und diese auch fördern.

Umso mehr Freude macht es uns, sie mit unserer Spende unterstützen zu können.

Deshalb auch ein großes Dankeschön an alle, die uns bei unseren Keks- und Kuchenverkäufen unterstützen!

Inge Binder (Obfrau)



Einladung

zum nächsten Nähkurs der Goldhaubengruppe
Genäht wird diesmal Oberbekleidung zum Dirndl!

Eingeladen sind alle, die Lust haben,
sich selbst etwas Schönes zu nähen!

Informationsabend dazu findet am
19.10.2026 19:00 Uhr im Zeughaus der FF Kohlhof statt.
Gestartet wird voraussichtlich nach den Weihnachtsferien!

Anmeldung zum Infoabend bitte unter der
Tel.Nr.: 0699/11698210
binderinge9@gmail.com



Spencer
Symbolbild



Trachtenumhang
Symbolbild


Spielgruppen und Eltern-Kind-Turnen beim SPIEGEL Neuhofen


Der Frühling war wieder besonders bunt und vielfältig: Einige unserer Spieltreffs fanden draußen in der Natur statt, wir haben gemeinsam für Ostern und den Muttertag gebastelt und natürlich blieb viel Zeit zum Spielen, Entdecken, Austauschen und Kennenlernen.


Sommerprogramm:


- Di 07.07.2026, 09:30 Uhr – 10:30 Uhr: **Offener Treff für Babys** zwischen 0 – 10 Monate (noch Plätze frei)
- Di 11.08.2026, 09:30 Uhr – 10:30 Uhr: **Offener Treff für Babys** zwischen 0 – 10 Monate (noch Plätze frei)
- freitags 09:30 Uhr – 11:00 Uhr: **Spielgruppe Rasselbande** (ausgebucht)

Angebote ab Herbst 2026:

 **Spielgruppe Marienkäfer**
 für Babys von 0 bis ca. 10 Monaten
 ab Dienstag, 15.09.2026, von 09:30 bis 10:30 Uhr

 **Spielgruppe Bambinis**
 für Kinder von ca. 10 Monaten bis 1,5 Jahren
 ab Mittwoch, 16.09.2026, von 08:30 bis 10:00 Uhr

 **Spielgruppe Rasselbande**
 für Kinder ab 1,5 Jahren
 Starttermin und Uhrzeit werden noch bekannt gegeben

 **Eltern-Kind-Turnen**
 für Kinder ab dem Laufalter bis ca. 4 Jahre (in Begleitung)
 ab September 2026 (Startzeitpunkt wird noch bekannt gegeben), jeweils mittwochs von 16:45 bis 17:45 Uhr

Außerdem sind im Herbst – je nach Wetter und Interesse – eventuell wieder einige Termine unserer **Waldspielgruppe** geplant.

Schon jetzt zum Vormerken:

- Nikolausfest: Fr 04.12.2026 Nachmittag
- Kinder-Erste-Hilfe Kurs (Crashkurs): November 2026 und/oder Februar 2027
- Faschingsfest: Fr 05.02.2027 Nachmittag

Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter!

Alle Informationen sowie die Anmeldung findet Ihr auf unserer Homepage www.pfarre-neuhofen-innkreis (Gruppen – SPIEGEL-Treffpunkt) oder unter 0676 / 944 922 9!



Dankbar Leben Gruppe Neuhofen



Ab **Herbst 2026**, jeweils am **1. Donnerstag im Monat**, wird es im **Pfarrhof Neuhofen im Innkreis** eine Dankbar-leben-Gruppe geben. Du bist herzlich zur kostenlosen Teilnahme eingeladen! Start ist der **1. Oktober 2026 von 18.00-19.30**

Gastgeberin: Andrea Kuprian-Farcher

Anmeldung: andrea@dl-begegnung.net

oder 0650 616 2949

Diese Dialogkreise geben uns Gelegenheit, die Erfahrung des dankbaren Lebens miteinander zu teilen, zu erforschen, daraus zu lernen und zu wachsen. So können wir füreinander

Inspiration im Alltag, in der Familie und im Beruf sein.

Als grundlegende Inspiration für die Abende dient uns das Lebenswerk von Bruder David Steindl-Rast, Benediktinermönch. Er appelliert an uns, dass wir üben, aus dem Herzen zu leben und zu sein. Als Hilfestellung am Übungsweg der Dankbarkeit, nennt er die einfachen Schritte des **Innehaltens, Innewerdens und Tuns (Stop - Look - Go)**. Zudem passiert Dankbarkeit immer im gegenwärtigen Moment und bringt uns so auch immer ins JETZT.

„Was wir brauchen, ist eine Vernetzung von kleinen Gruppen, die miteinander interagieren, sich weltweit ausbreiten - und dann haben wir eine dankbare Welt.“

(Br. David, TedTalk 2013, Want to be happy? Be grateful)

Gestaltung des Abends:

- kurze Einführung
- kurze Stille
- Austausch im Dialogkreis: Wir teilen und entdecken die vielfältigen Erfahrungen eines dankbaren Lebens, auch jene Gelegenheiten, in denen wir uns vielleicht getrennt davon fühlen.
- Abschluss - kurze Stille

Ich freue mich sehr auf Euer Kommen!



Andrea Kuprian-Farcher

DAS SAKRAMENT DER TAUFE EMPFINGEN

- 11.04.2026 Valentin Sternbauer, Neuhofen
11.04.2026 Anna Maria Gelhart, Spießberg
25.04.2026 Konstantin Gerschberger, Spießberg
06.06.2026 Adam Maier, Neuhofen
07.06.2026 Rosemarie Maier, Kuchl, Salzburg

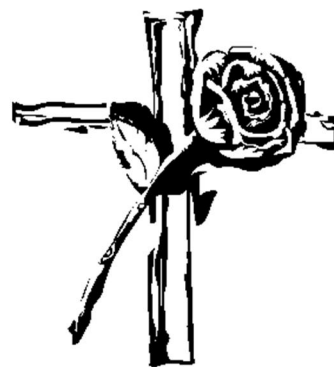


WIR GRATULIEREN DEM BRAUTPAAR

- 18.04.2026 Norbert Graf und Martina Graf, geb. Höckner,
Gobrechtsham

WIR GEDENKEN DER VERSTORBENEN

- 06.04.2026 Otto Auzinger, Neuhofen, im 72. Lebensjahr
08.04.2026 Christoph Diermayer, Linz, im 39. Lebensjahr
09.04.2026 Maria Posch, Neuhofen, im 95. Lebensjahr
14.04.2026 Johann Sternbauer, Altbauer vom Brandbauer
in Gobrechtsham, im 94. Lebensjahr
18.04.2026 Rudolf Salhofer, Neuhofen, im 80. Lebensjahr
24.04.2026 Rudolf Schachl, Grillnau, im 85. Lebensjahr
30.04.2026 Franz Huber-Reiter, Neuhofen, im 91. Lebensjahr
22.05.2026 Rudolf Huber, Gobrechtsham, im 95. Lebensjahr
25.05.2026 Mathilde Schwendtner, Neuhofen, im 85. Lebensjahr



Inhaber u. Herausgeber: R. k. Pfarrkirche Neuhofen, Kirchenstraße 11, 4912 Neuhofen/I.
Redaktionsteam u. Layout: Rosi Fischerleitner, Brigitte Moser, Robert Kettl, Hans Binder,
Maria Felix-Vorhauer.

Fotos: Hans Binder, Brigitte Moser.

Titelbild: Baden im Vorderen Lahngangsee im Toten Gebirge, Ministrantenausflug September 2025 - Robert Kettl.
Herstellung: LAHA-Druck GmbH, Ried/I. Auflage 1050 Stück. Erscheinungsdatum 18.06.2026

e-mail: pfarre.neuhofen.innkreis@dioezese-linz.at

Wochenaktuelle Gottesdienstzeiten und Termine:

www.dioezese-linz.at/neuhofen-innkreis



Fest der Ehejubilare

Wir laden alle Ehejubilare, die im heurigen Jahr ihr 25-, 40-, 50-jähriges oder ein noch höheres Ehejubiläum feiern, ganz herzlich ein zu einem gemeinsamen

Festgottesdienst am Sonntag, 18. Oktober 2026 um 9:00 Uhr in unserer Kirche
und zum anschließenden **Sekt-Empfang im Rahmen des Pfarrcafés im Pfarrzentrum!**
Es sind ausdrücklich auch jene eingeladen, die zwar nicht in Neuhofen geheiratet haben, wohl aber hier wohnhaft sind bzw. sich der Pfarrgemeinde zugehörig fühlen!

Wir bitten um Anmeldung, weil uns das die Vorbereitung erleichtert –
entweder via Mail an pfarre.neuhofen.innkreis@dioezese-linz.at
oder telefonisch im Pfarrbüro (07752/82430)
oder mit dem untenstehenden Abschnitt.

Wir freuen uns auf Ihre / Eure Anmeldung!

Robert Kettl
Seelsorger

Heidi Öttl
Fachteam Feste & Veranstaltungen

Anmeldeabschnitt (bitte im Pfarrbüro abgeben!)

Wir nehmen an der gemeinsamen Feier der Ehejubilare teil.

Name:

Adresse:

Wir feiern heuer unserjähriges Ehejubiläum.

Mit uns werden ca. Angehörige mitkommen.



Gottesdienstzeiten

Sonntag und Feiertag um 09:00 Uhr

Jeden 4. Sonntag im Monat als Eucharistiefeier,
sonst meist als Wort-Gottes-Feier mit Kommunion

Mittwoch 19:00 Uhr Abendgottesdienst

Freitag 15:00 Uhr Barmherzigkeitsrosenkranz

Aktuelle Wochenordnung: www.dioezese-linz.at/neuhofen-innkreis

BUSSSAKRAMENT

Beichte oder Aussprachemöglichkeit bei Pfarrer Wolfgang Schnölzer

Bitte um Terminvereinbarung Mobil 0676/8776-5442



KRANKENKOMMUNION

Gerne bringen wir die Kommunion zu alten und kranken Menschen, die nicht zum Gottesdienst kommen können. Bitte in der Pfarrkanzlei oder bei Robert Kettl melden (Tel. siehe oben)!



Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Dienstag 14:00-16:00 // Mittwoch 08:00-12:00 // Freitag 09:00-12:00
sowie nach Vereinbarung. – Tel. Pfarrbüro 07752/82 430

Pfarrsekretärin Martina Dornstauder Mobil 0676/821 262 580

Seelsorger Robert Kettl Mobil 0676/8776-5246

Ehrenamtlicher Diakon Hans Wolfthaler Mobil 0676/8776-5824

Priesterliche Dienste: Wolfgang Schnölzer, Pfarrer von Ried, Mobil 0676 8776-5442

Seelsorger Robert Kettl von 17. Juli bis 31. August auf Urlaub. Von 17. bis 27. Juli und von 11.-24. August ist das Pfarrbüro geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an Diakon Hans Wolfthaler (Tel. s. o.) oder an die Mesnerin Maria Lehner Tel. 07752/70 569, Mobil 0650/76 40 159.

TERMINE

- So 21.06. 09:00 Pfarrgemeindegottesdienst, zeitgleich **Kinderkirche** im Pfarrsaal
- Di 23.06. 19:30 *Pfarrgemeinderatssitzung*
- So 28.06. **Tag des Lebens in Neuhofen** 09:00 Krankensalbung-Messe
- Fr 10.07. 08:00 Schulschluss-Gottesdienst der Volksschule Neuhofen
- Do 16.07. **Anbetungstag** in der Pfarrgemeinde Neuhofen
08:00 Morgengebet (Laudes), anschließend ganztägig stille Anbetung vor dem Allerheiligsten. 19:00 Abendgottesdienst (Wort-Gottes-Feier mit Kommunion)
- Sa 15.08. **Mariä Himmelfahrt**
09:00 Festgottesdienst. Die Goldhaubengruppe lädt zum Tag der Tracht!
- Mi 09.-Do 10.09. *Zweitägiger Ministrantenausflug zum Albert-Appel-Haus im Toten Gebirge*
- Sa 12.09. *Eintägiger Ministrantenausflug*
- Mo 14.09. 08:00 Gottesdienst zu Schulbeginn
- Do 24.09. *ab 08:00 Großreinigungstag in unserer Kirche. Um Mithilfe wird gebeten!*
- So 27.09. **09:00 ERNTE-DANKFEST**. Anschließend lädt die **Freiwillige Feuerwehr Neuhofen** zum **Frühschoppen** mit dem **Musikverein Neuhofen** im Feuerwehrgelände.
- So 18.10. **09:00 Fest der Ehejubilare, anschließend Pfarrcafé**

